



Katja Biemer-Wilhelm

Diplom-Sozialarbeiterin (FH)

Beratung für behinderte Menschen

Das Persönliche Budget in Verbindung mit dem Arbeitgebermodell anhand des Fallbeispiels Frau A.



Inhalt (1)



- ☐ Theoretische Grundlagen des Persönlichen Budgets (Kurzfassung)
- ☐ Der Vertragsabschluss
- ☐ Der Antrag
- ☐ Der Weg zum PB bei der Agentur für Arbeit
- ☐ Der Weg zum PB bei der Eingliederungshilfe



Inhalt (2)



- ☐ Das Hilfesystem innerhalb der Eingliederungshilfe
- ☐ Der weitere Kontakt
- ☐ Der Iststand

- ☐ Ein kurzes Beispiel zur Umsetzung des Persönlichen Budgets ohne Arbeitgebermodell



Das Persönliche Budget - Definition



Ein Persönliches Budget ist ein Geldbetrag, der dem behinderten Menschen, wenn er bestimmte Voraussetzungen erfüllt, monatlich ausbezahlt wird, damit er die Hilfen, die er im Alltag aufgrund seiner Behinderung braucht, selbstbestimmt einkaufen kann.



Das Persönliche Budget – Gesetzliche Grundlagen



- Gesetzliche Regelung: Seit Januar 2018 § 29 SGB IX (vorher § 17 Abs. 2-6 SGB IX)
- Am 01.01.2008 wurde das Persönliche Budget zum **Rechtsanspruch** („Muss-Leistung“)



Das Persönliche Budget – Gesetzliche Grundlagen



- Ein Persönliches Budget kann beantragt werden für **alltägliche, regelmäßig wiederkehrende** Leistungen im Bereich
 - der Arbeitsförderung (SGB III, § 118)
 - der Krankenversicherung (SGB V, § 2 Abs. 2 u. § 11 Abs. 1 Nr. 5)
 - der Rentenversicherung (SGB VI, § 13 Abs. 1)
 - der Unfallversicherung (SGB VII, § 26 Abs. 1)
 - der Kinder- und Jugendhilfe (SGB VIII, § 35a Abs. 3 Verweis auf § 57 SGB XII)
 - der gesetzlichen Pflegeversicherung (SGB XI, § 35a) (außer beim Pflegegeld nur in Form von Gutscheinen)
 - der Sozialhilfe (SGB XII, § 57 u. § 63 Abs. 3) und auch
 - bei den Integrationsämtern (SGB IX Teil 3, Schwerbehindertenrecht, § 185 Abs. 8)



Das Persönliche Budget – Allgemeine Grundlagen



Klassisch:

Kostenträger ———> Leistungserbringer

Behinderter Mensch



Behindernde Umwelt, K. Biemer-
Wilhelm, RWU RV-Wgt., WS
2019/20

7

Das Persönliche Budget – Allgemeine Grundlagen



Mit Budget:

Kostenträger (mehrere) Leistungserbringer

Behinderter Mensch



Behindernde Umwelt, K. Biemer-
Wilhelm, RWU RV-Wgt., WS
2019/20

8

Das Persönliche Budget - Allgemeine Grundlagen



☐ Achtung!

- Persönliche Budgets sollen die **klassischen Angebote nicht ersetzen**.
- Sie sind als **weitere Angebotsvariante** zu verstehen. Somit werden die **Wahlmöglichkeiten** der Betroffenen **erweitert**.
- Persönliche Budgets sind **nur eine neue Leistungsform, keine neue Leistungsart**.



Das Persönliche Budget - Allgemeine Grundlagen



- ☐ Welche(r) Leistungsträger (Kostenträger, Rehabilitationsträger) jeweils in Betracht kommt bzw. kommen, hängt von den Gegebenheiten des Einzelfalls ab.
- ☐ Sind es mehrere Leistungsträger spricht man von einem Trägerübergreifenden Persönlichen Budget.



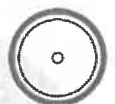
Das Persönliche Budget – Allgemeine Grundlagen



- Zwischen dem/den Kostenträger(n) und dem Budgetnehmer wird eine **Zielvereinbarung** geschlossen
Inhalt u. a.
 - **Ziele**, die mit dem Budget erreicht werden sollen
 - Art des **Verwendungsnachweises Selbstbestimmung** des behinderten Menschen **beachten!!!** U. a. auch in den Bereichen **Sexualität, Partnerschaft**



Das Persönliche Budget – Allgemeine Grundlagen



- Einmalige Leistungen, wie z. B. ein Rollstuhl können in der Regel nicht als Persönliches Budget beantragt werden
- Auch Kosten des Lebensunterhaltes (Lebensmittel, Miete usw. haben nichts mit dem Persönlichen Budget zu tun. Hier geht es nur um Hilfen, die aufgrund der Behinderung gebraucht werden



Eine Auswahl informativer Links (1)

(Links geprüft am 08.10.19)



www.bag-pb.de

Homepage der Bundesarbeitsgemeinschaft
Persönliches Budget mit Sitz in Berlin. Inhalte der
Homepage werden derzeit überarbeitet

www.bar-frankfurt.de

Balken oben „Themen“ auswählen, dann
„Persönliches Budget,“. Dort finden Sie u.a.
Handlungsempfehlungen aus dem Jahr 2009.



Behindernde Umwelt, K. Biemer-
Wilhelm, RWU RV-Wgt., WS
2019/20

13

Eine Auswahl informativer Links/ Broschüren (2) (Leichte/andere Sprache)

(Links geprüft am 08.10.19)



www.menschzuerst.de

Broschüre in leichter Sprache von People First mit dem
Titel „Das Persönliche Budget – Geld vom Staat für ein
selbstbestimmtes Leben“ (16 Seiten) ist unter der Rubrik
Downloads (linke Seite) wieder verfügbar

www.bmas.de

Dann oben „Themen“ auswählen, dann „Teilhabe und
Inklusion“ und dann im linken Blauen Feld „Persönliches
Budget“ auswählen. Auf dieser Homepage ist neben vielen
weiteren Infos zum PB eine aktuelle Version der Broschüre
downloadbar, die gerade durch die Reihen geht (erste
Hälfte normale Sprache, zweite Hälfte leichte Sprache)



Behindernde Umwelt, K. Biemer-
Wilhelm, RWU RV-Wgt., WS
2019/20

14

Der Vertragsabschluss



- ☐ Zu Beginn des Beratungsprozesses stellte ich Frau A. und ihren Eltern meine möglichen Unterstützungsleistungen im Zusammenhang mit dem PB dar und schloss einen entsprechenden Vertrag mit ihnen

(s. Zusatzskript S. 2)



Der Antrag (1)



- ☐ Frau A. stellt mit Hilfe ihrer Eltern einen formlosen Antrag auf ein PB, in dem ihr kompletter Hilfebedarf geschildert wird. Der Antrag wird sowohl beim Abteilungsleiter der zuständigen Agentur für Arbeit eingereicht, als auch beim zuständigen Landratsamt, Fachbereich Eingliederungshilfe
(s. Zusatzskript S. 3/4)
- ☐ Jeder Kostenträger wird darüber informiert, dass der Antrag auch beim anderen Leistungsträger vorliegt



Der Antrag (2)



- ☐ Diese Vorgehensweise entspricht zwar nicht dem in der Budgetverordnung bzw. den seit Jan. 2018 in § 29 SGB IX angedachten Weg für ein Trägerübergreifendes PB, erschien aber allen Beteiligten, aufgrund der wenigen praktischen Erfahrungen mit dieser Budgetvariante, geschickter
- ☐ Da die Eingliederungshilfe noch ein Teil der Sozialhilfe ist und somit das Subsidiaritätsprinzip greift, reichen Frau A. und ihre Eltern beim Landratsamt zusätzlich zum formlosen Antrag ein Sozialhilfeantragsformular ein, das Auskunft über die Einkommens- und Vermögensverhältnisse gibt
- ☐ Ich gebe anleitende Unterstützung



Der Antrag (3)



- ☐ Es ist auch möglich den Antrag mittels eines Formulars zu stellen.

(s. Antragsformular Zusatzskript S. 5-8)



Der Weg zum PB bei der Agentur für Arbeit (1)

- ☐ Der PB-Antrag für eine Arbeitsassistentin im Rahmen der Ausbildung zur Kunstassistentin an einer Kunstschule fällt beim Abteilungsleiter der zuständigen Agentur für Arbeit auf derart „fruchtbaren Boden“, dass sich alles Weitere quasi von selbst regelt
- ☐ Der Abteilungsleiter verschafft sich selbst bei einem persönlichen Besuch einen Eindruck von der Kunstschule und den Ausbildungsbedingungen für Frau A.
- ☐ Anschließend genehmigt er sehr zügig ein Budget von ca. 1000 Euro/Monat für die Arbeitsassistentin
- ☐ Für diese Arbeitsassistentin übernimmt Frau A. die Arbeitgeberfunktion im Rahmen des Arbeitgebermodells



Der Weg zum PB bei der Agentur für Arbeit (2)

- ☐ Ich als Budgetberatung unterstütze und begleite vor allem in Sachen „(rechtliche) Regelungen beim Arbeitgebermodell“

(s. dazu Skript „Das Arbeitgebermodell“ + entsprechendes Zusatzskript)



Der Weg zum PB bei der Eingliederungshilfe (1) – **Die Gutachten**



- ☐ Gutachten des Gesundheitsamtes zur Feststellung der Behinderung im Sinne der Eingliederungshilfe
- ☐ Gutachten des MPD (= Medizinisch-pädagogischer Dienst) des KVJS (= Kommunalverband für Jugend und Soziales) zur Feststellung des Hilfebedarfes
- ☐ Frau A. und ihre Eltern gehen jeweils alleine zu den Gutachten. Ich leiste davor jeweils anleitende Unterstützung, damit die Familie besser einschätzen kann, was auf sie zukommt



Der Weg zum PB bei der Eingliederungshilfe (2) – **Die Gutachten**



- ☐ In Baden-Württemberg wurde bis Sommer 2018 in der Eingliederungshilfe beim Gutachten des KVJS überwiegend der „Metzlerbogen“ (Teil des Formblattes HB/A) verwendet. Das galt auch beim PB

(„Metzlerbogen“ s. Zusatzskript S. 9-11)

Vom „Metzlerbogen“ gibt es unterschiedliche immer wieder überarbeitete Versionen. Die im Zusatzskript an dieser Stelle genannte Quelle ist noch immer so auffindbar (Recherchedatum: 08.10.19). Auch hier ist in den Anmerkungen der ICF-Bezug schon deutlich zu erkennen



Der Weg zum PB bei der Eingliederungshilfe (3) – **Die Gutachten**



Das Land Baden-Württemberg hat zwischen Juli 2017 und Mai 2018 ein neues Bedarfsermittlungsinstrument entwickelt (BEI-BW), das seit Sommer 2018 zur Erprobung in der EGH freigegeben ist und somit auch beim PB im Bereich der EGH angewandt wird. Das Instrument ist sehr stark an die ICF angelehnt. Mir fehlt damit noch die praktische Erfahrung



Behindernde Umwelt, K. Biemer-Wilhelm, RWU RV-Wgt., WS 2019/20

23

Der Weg zum PB bei der Eingliederungshilfe (4) – **Die Budgethöhe**



Richtwerte für Eingliederungshilfepauschalen im Rahmen des PBs

	Seelisch behinderte Menschen	Geistig behinderte Menschen	Körperlich behinderte Menschen
HBG 1	425 €	425 €	425 €
HBG 2	640 €	695 €	750 €
HBG 3	910 €	1015 €	1120 €
HBG 4	1015 €	1120 €	1230 €
HBG 5	1175 €	1280 €	1390 €

Quelle: Kommunalverband für Jugend und Soziales, Leitfaden für die Sozialhilfepraxis
Ausgabe März 2011 S. 29



Behindernde Umwelt, K. Biemer-Wilhelm, RWU RV-Wgt., WS 2019/20

24

Der Weg zum PB bei der Eingliederungshilfe (5) – **Die Zielvereinbarung und Bewilligung**



- ☐ Einige Wochen nach dem 2. Gutachten steht fest, dass Frau A. ein PB in Höhe von monatlich **695 Euro** erhalten wird.
- ☐ Nun wird zwischen den Eltern von Frau A. als gesetzliche Betreuer und dem Kostenträger eine **Zielvereinbarung** geschlossen
- ☐ Auch diesen Termin nahm Frau A. mit ihrer Familie alleine wahr. Ich gab davor telefonisch vorbereitende Unterstützung



Der Weg zum PB bei der Eingliederungshilfe (6) – **Die Zielvereinbarung und Bewilligung**

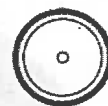


Inhalt der Zielvereinbarung:

- **Ziele**, die mit dem PB erreicht werden sollen. (In aller Regel grob, Grundsatzziel und Rahmenziele, evt. auch ohne Zeitdimension)
 - Art und Häufigkeit des **Verwendungsnachweises** (Art der erbrachten Leistung sollte nachgewiesen werden, nicht der Preis.) (Musterbogen S. Zusatzskript S. 12)
 - **Zeitpunkt**, zu dem die Situation erneut **überprüft** wird.
- ☐ Nach Abschluss der Zielvereinbarung erlässt der Kostenträger den **Bewilligungsbescheid**.



Das Hilfesystem innerhalb der Eingliederungshilfe (1)



Von dem Budget in Höhe von 695 € stellt Frau A. mit Unterstützung ihrer Eltern und mir folgendes Hilfesystem zusammen:

- **Frau H., Heilerziehungspflegerin,** Monatsverdienst **540 Euro brutto** (= ca. 470 Euro netto) **Gleitzone**
- **Frau N., Ergotherapeutin,** hat in Hauptbeschäftigung 50 % Teilzeitbeschäftigung und arbeitet bei Frau A. im Rahmen eines **Minijobs im Privathaushalt, Nettoverdienst 133 Euro/Monat + 14,69 % Sozialabgaben** (= 19,54 Euro)



Das Hilfesystem innerhalb der Eingliederungshilfe (2)



- **Frau H: 10 Std./Woche**
Tätigkeiten: Einkaufen, Kochen, Wäsche waschen und pflegen, Freizeitgestaltung (z. B. Schwimmen, Kinobesuche usw.) zusammen mit Frau A. Dabei z. B. Bewusstsein für gesunde Ernährung schaffen, Benutzung öffentlicher Verkehrsmittel trainieren, Umgang mit Geld lernen usw.
- **Frau N.: 3 Std./Woche**
Tätigkeiten: Wohnung reinigen und backen zusammen mit Frau A., Frau A. stricken und nähen lernen



Der weitere Kontakt (1)



- ☐ Mit Frau A., ihren Eltern und ihren Hilfspersonen wurden feste Termine vereinbart, zu denen ich anrief und nach dem Stand der Dinge fragte
- ☐ Diese Termine fanden anfangs 14-tägig, dann einmal monatlich, dann einmal vierteljährlich, dann einmal halbjährlich statt und wurden im Vorfeld genau geplant (Wochentag, Uhrzeit) und schriftlich fixiert
- ☐ Außerdem wurden Frau A., ihre Eltern und auch ihre Dienstleisterinnen aufgefordert, sich immer dann zu melden, wenn Gesprächsbedarf bestand



Der weitere Kontakt (2)



- ☐ Inzwischen rufe ich nur noch sporadisch an, weil sich die betreffenden Personen zuverlässig melden, wenn Handlungsbedarf von meiner Seite aus besteht



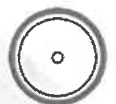
Der Iststand (1)



- ☐ Das Budget in der Eingliederungshilfe läuft seit Bewilligung mit regelmäßiger Überprüfung und Budgetreduzierung weiter (Inzwischen Budget von 550 Euro/Monat, so dass Frau H. nun auch Minijobberin bei Frau A. ist und eine versicherungspflichtige Teilzeitbeschäftigung zeitgleich hat. Ihre Kinder sind nun aus dem Gröbsten heraus)
- ☐ Die Kunstschule konnte Frau A. nach Ende ihrer Ausbildung leider nicht übernehmen



Der Iststand (2)



- ☐ Die Agentur für Arbeit bewilligte ein weiteres Arbeitsassistentenbudget für Praktika in verschiedenen Bereichen einer Schule (z. B. Bücherei, Schulverwaltung)
- ☐ Seit einiger Zeit ist Frau A. nun an dieser Schule als „reguläre Mitarbeiterin“ angestellt worden. Sie hat ihre Aufgaben dort inzwischen so gut im Griff, dass sie dafür voraussichtlich keine Arbeitsassistenten mehr braucht



Umsetzung des PB ohne Arbeitgebermodell – kurzes Beispiel (1)



- ☐ Ein behinderter Mensch mit Lernschwierigkeiten lebt bisher im Begleiteten Wohnen einer Einrichtung.
- ☐ Dafür bekommt die Einrichtung monatlich vom Kostenträger (Landratsamt) Geld und der behinderte Mensch bekommt von den Mitarbeitern der Einrichtung bestimmte Hilfen (z. B. Unterstützung bei Papierkram, Begleitung bei Problembewältigung, Hilfe bei Freizeitgestaltung...).
- ☐ Beantragt jetzt dieser behinderte Mensch ein Persönliches Budget bekommt nicht mehr die Einrichtung das Geld vom Kostenträger (Landratsamt), sondern der behinderte Mensch selbst.
- ☐ Mit diesem Geld kann der behinderte Mensch die Hilfe, die er aufgrund seiner Behinderung braucht, dann einkaufen, wo er möchte.



Behindernde Umwelt, K. Biemer-
Wilhelm, RWU RV-Wgt., WS
2019/20

33

Umsetzung des PB ohne Arbeitgebermodell – kurzes Beispiel (2)



Der behinderte Mensch bekommt 695 € im Monat, um die Hilfe, die er durch seine Behinderung braucht einkaufen zu können.

Von diesen 695 € kauft der Behinderte im ersten Monat folgende Dinge ein:

■	Betreuung durch einen Sozialarbeiter am Wochenende (Probleme besprechen, Papierkram machen) 8 Stunden zu je 45 € =	360 €
■	Betreuung bei der Freizeitgestaltung durch eine FSJ-lerin (Spaziergang, Tischtennis spielen, Bummeln gehen) 4 Stunden zu je 12,00 € =	48 €
■	Stundenweise Einzelbetreuung in der WfbM 7 Stunden zu je 11 € =	77 €
■	Fahrtkosten zu einer Beratungsstelle 5 Fahrten zu je 5 € =	25 €
■	Hilfe im Haushalt durch eine Haushaltshilfe 10 Stunden zu je 15 € =	150 €
■	Begleitung zur Volkshochschule durch den Nachbarn 10 Stunden zu 3,50 €	35 €

Summe:

695 €



Behindernde Umwelt, K. Biemer-
Wilhelm, RWU RV-Wgt., WS
2019/20

34

Umsetzung des PB ohne Arbeitgebermodell – kurzes Beispiel (3)



Im zweiten Monat gibt der behinderte Mensch das Geld wie folgt aus:

■ Betreuung durch einen Sozialarbeiter am Wochenende (Probleme besprechen, Papierkram machen) 9 Stunden zu je 45 € =	405 €
■ Betreuung bei der Freizeitgestaltung durch eine FSJ-lerin (Spaziergang, Tischtennis spielen, Bummeln gehen) 4 Stunden zu je 12 € =	48 €
■ Stundenweise Einzelbetreuung in der WfbM 7 Stunden zu je 11 € =	77 €
■ Fahrtkosten zu einer Beratungsstelle 4 Fahrten zu je 5 € =	20 €
■ Hilfe im Haushalt durch eine Haushaltshilfe 7 Stunden zu je 15 € =	105 €
■ Begleitung zur Volkshochschule durch den Nachbarn 10 Stunden zu 3,50 € =	35 €

Summe: 690 €

Restbetrag: 5 €



Behindernde Umwelt, K. Biemer-
Wilhelm, RWU RV-Wgt., WS
2019/20

35

Hinweise:



- ☐ Für Fehler wird keine Haftung übernommen.
- ☐ Die Vervielfältigung und Verwendung dieses Skriptes durch Dritte ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung der Autorin erlaubt.

